

Münster, 27.11.2025

---

## Inspiration Days der NA BIBB

### LWL-KS präsentierte „Qualification makes the Difference“

Am 27. November war die LWL-KS im Rahmen der Inspiration Days 2025 der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eingeladen, um das Erasmus+-Projekt „Working with families with addiction issues – Qualification makes the difference!“ vorzustellen.

Das Format richtete sich an Organisationen, die eine Antragstellung im Erasmus+ Programm erwägen. Der Beitrag der LWL-KS machte deutlich, wie europäische Kooperation zur Professionalisierung beitragen kann – auch in Feldern, die auf den ersten Blick nicht klassisch der beruflichen Bildung zugeordnet werden, wie Suchthilfe, Jugendhilfe und Prävention.

### Positive Resonanz für das Projekt

Die Einladung knüpft an die Auszeichnung des Projekts als Good Practice durch die NA BIBB an. Hervorgehoben wurden insbesondere:

- der starke Praxis- und Transferbezug,
- der sektorenübergreifende Ansatz,
- die konsequente Ausrichtung auf den Kinderschutz in Familien mit Suchtbelastung,
- sowie die hohe Relevanz des entwickelten Curriculums.

Den Good-Practice-Artikel finden Sie hier: <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/partnerschaften-fuer-zusammenarbeit/good-practice/arbeit-mit-familien-mit-suchtproblemen-qualifizierung-macht-den-unterschied>

### Erasmus+ bietet vielfältige Möglichkeiten

Die Veranstaltung zeigte die vielseitigen Fördermöglichkeiten von Erasmus+. Nicht nur berufliche Schulen profitieren: Auch Behörden, Wohlfahrtsverbände und Fachstellen können Qualifizierungs- und Innovationsprojekte beantragen. Europäische Partnerschaften eröffnen neue Wege, um fachliche Kompetenzen zu

stärken, innovative Ansätze zu entwickeln und Kinderschutzstrukturen weiterzuentwickeln. Erasmus+ lohnt sich also auch für Akteure, die bisher nicht an europäische Förderung gedacht haben.

### **Fachveröffentlichung in der KJUG**

Aktuell ist zudem ein neuer Artikel in der Zeitschrift *Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis* erschienen: „**Früh erkennen, empathisch handeln, wirksam schützen – Ein europäisches Curriculum zur Unterstützung von Kindern aus Familien mit Suchtbelastung**“. Der Beitrag zeigt auf, wie Qualifizierung von Fachkräften sektorenübergreifend helfen kann, Kinder mit Unterstützungsbedarf früher zu erkennen, professionell und empathisch zu handeln und damit Risiken für die Kinder zu reduzieren.

*Für interessierte Einrichtungen stehen die Projektmaterialien auf unserer Website zur Verfügung:*

*[LWL | Make the difference! - LWL-Koordinationsstelle Sucht](#)*